

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Haeckels Weltanschauung

Ein kritischer Bericht von
Dr. phil. Otto Quast.

Eleg. kart. M. 1.— ord., 70 Pf. netto, 65 Pf. bar und 11/10
== Zur Probe 2 Exemplare mit 50% bis zum 1. April. ==

Eine neue Haeckelschrift, die trotz der umfangreichen Literatur für und wider Haeckel sich nicht überflüssig vorkommt.

Denn sie will nicht in erster Linie über Haeckel nach oberflächlicher Kenntnisnahme urteilen, sondern berichten; nicht bloss die eine oder andere Seite seines Schaffens herausheben, sondern eine systematische Darstellung seiner Gesamtanschauung bieten. Zugrunde liegen nicht etwa bloss die „Welträtsel“, sondern nahezu alle nicht streng fachwissenschaftlichen Schriften Haeckels von den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts an. Nach Möglichkeit kommt Haeckel selbst in ausgiebigen Zitaten zu Wort. Die Kritik beschränkt sich in der Hauptsache auf eine Nachprüfung der inneren Geschlossenheit des Ganzen und der Haltbarkeit der Grundpositionen. —

Nach einer knappen Lebensskizze und Darlegung der methodischen Grundanschauungen Haeckels bespricht die Schrift seinen Darwinismus nach Palaeontologie, Anatomie, Ontogenie, die Ergebnisse für den Menschen, die Seelenfrage (Menschen- und Tierseele, Zellseele, Wesen der Seele, Unsterblichkeit, Urzeugung, Belebung des „Unbelebten“, Atomseele), Entstehung der Erde, der Sonne, Werden und Vergehen im Weltall, Substanzgesetz, den Monismus als Mechanismus, Materialismus (?), sittliche und religiöse Wirkungen, Pantheismus, Beurteilung der Sittenlehren, der Glaubensanschauungen, der Geschichte des Christentums, das Wahre, Gute und Schöne, den Sieg der Entwicklungslehre.

Kritisches zum Darwinismus, zur Frage: Schöpfung oder Entwicklung, Widersprüche in Haeckels Pantheismus, seine Lösung des Substanzproblems, erkenntnistheoretische Grundanschauungen und letzte Gründe machen den Beschluss.

Hochachtungsvoll

Essen (Ruhr), im März 1909

M. Otto Hülsmann Verlag